

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 13.10.2015
Ort: Flüchtlingswohnheim am Überseetor**

Nr.: XII/02/15

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 20.10h

anwesend sind:

Herr Stefan Bötzel	Frau Angela Piplak
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Herr Manfred Schäfer
Frau Herrad Höcker	Herr Gerald Wagner
Herr Gerald Höns	Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Nicoletta Witt (i.V. für Herrn Köhn)	Frau Brunhilde Wilhelm

verhindert ist:

Herr Köhn

Gäste:

Herr Großkopf, Heimleitung Flüchtlingswohnheim
Frau Brachmann, Heimleitung Wohnzelt f. Flüchtlinge
Sechs Mitglieder des Unterstützerkreises Walle
Frau Gerling, Stadtteilkurier
Frau Büsing, Magazin „Bremer Westen“
Circa 15 BürgerInnen

Der folgenden Tagesordnung, um TOP 4a und 5a ergänzten, Tagesordnung wird zugestimmt:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/15 vom 21. Juli 2015
- TOP 2:** Aktuelle Situation und Planungen im Flüchtlingswohnheim am Überseetor
Gastgeber:
Herr Großkopf, Verein für Innere Mission
- TOP 3:** Darstellung derzeitiger Tätigkeitsschwerpunkte des Unterstützerkreises Walle
dazu eingeladen:
VertreterInnen des Unterstützerkreises
- TOP 4:** Trainingsprogramm „Weltbürger“
dazu eingeladen: Herr Jaques Droquet, Projekt „Weltbürger“
- TOP 4a:** Namenszusatz Koordinatorin des Beirates Walle im Bereich Migration
- TOP 5:** Verwendung Verfügungsmittel 2015 und Erörterung eingegangener Globalmit-
telanträge
- TOP 5a:** Beschlussvorschlag „Unterstützung von Flüchtlingen“
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/15 vom 21. Juli 2015

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Aktuelle Situation und Planungen im Flüchtlingswohnheim am Überseetor

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Großkopf, der Heimleiter des Flüchtlingsdorfes, und Frau Brachmann, die Leiterin der Wohnzelte in der Überseestadt, zu Gast.

Herr Großkopf stellt u.a. dar:

- Gerade fand eine Platzerweiterung um 60 Plätze statt, somit wohnen jetzt 180 Flüchtlinge in der Einrichtung.
- Die Entwicklung läuft insgesamt gut, nach der aktuellen Platzerweiterung wird zusätzliches Personal gebraucht. Eine ganze Reihe von BewohnerInnen ist bereits in eigenen Wohnraum gezogen. Viele eignen sich schnell deutsche Sprachkenntnisse an. Der Kontakt zu den Beschäftigungsträgern im Stadtteil ist gut, allerdings fehlen Arbeits- und Beschäftigungsplätze.
- Die Integration von Kindern in die Schulen verläuft positiv, die Aufnahme in Kindertagesstätten gestaltet sich hingegen schwierig.
- Die Hilfsbereitschaft der Waller Bevölkerung sei „klasse“, ebenso die Kooperation mit den ehrenamtlichen HelferInnen.

Frau Brachmann berichtet von der Situation in den Wohnzelten u.a.:

- Deutlich schwieriger gestaltet sich die Situation in den Zelten. Dort leben aktuell 320 Menschen. Die jetzigen Zelte sind nicht winterfest, auch falle häufiger die Heizung aus.
- Von den vorgesehenen 13 Stellen konnten erst 4,5 Stellen besetzt werden. Die Unterbesetzung ist deutlich spürbar. Die Stimmung unter den BewohnerInnen sei angespannt. Vielen warten auf einen Termin zur Registrierung bei der Behörde.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Heimleitungen für ihre engagierte und wichtige Arbeit im Stadtteil.

TOP 3: Darstellung derzeitiger Tätigkeitsschwerpunkte des Unterstützerkreises Walle

Derzeit bildet der Unterstützerkreis vier Untergruppen:

- Arbeitsgruppe „Begleitung zu Ämtern, Ärzten, offiziellen Terminen“
- Arbeitsgruppe „Kinder und Jugendliche“
- Arbeitsgruppe „Kleidung“
- Arbeitsgruppe „Sprache“

Mitglieder des Unterstützerkreises stellen u.a. dar:

- Die Kleiderkammer ist von der Bornstraße in das BLG-Forum gezogen. Statt drei stehen jetzt sechs Räume zur Verfügung. Weitere Lagerungsflächen wären wichtig. Ausgelegt war das Angebot zunächst für 180 Menschen, aktuell versucht die Arbeitsgruppe dem Bedarf von rund 500 Personen gerecht zu werden. Es fehlen insbesondere Männerkleidung in kleinen Größen, Herren- und Kinderschuhe.
- Auch in den Zelten versucht der Unterstützerkreis ein Angebot für die BewohnerInnen zu schaffen. Beispielsweise organisiert man Deutschkurse.
- Hilfsangebote werden über die Facebook-Gemeinschaft „Flüchtlingshilfen“ und die Adresse www.fluechtlingshilfe.de koordiniert.
- Aus Sicht der UnterstützerInnen wären Merkzettel/Leitfäden mit wichtigen Adressen und AnsprechpartnerInnen gut. Laut Frau Brachmann arbeite man daran.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Unterstützerkreis für die gut organisierte, ehrenamtliche Unterstützung der Flüchtlinge im Stadtteil

TOP 4: Trainingsprogramm „Weltbürger“

Herr Droquet stellt anhand eines Films die Inhalte seines interkulturellen Trainingsprogramms „Weltbürger“ vor und beantwortet anschließend Fragen aus dem Ausschuss

Dargestellt wird u.a.:

Die Organisation hat ihren Sitz in der Überseestadt.

Das interkulturelle Training fand z.B. in der Ausbildung von LehrerInnen, Blauhelm-Soldaten und in der Entwicklungshilfe Einsatz.

Laut Herrn Droquet geht es in den Programmen um die Entwicklung von Fähigkeiten, die gebraucht werden, um sich in einer globalen Welt zurechtzufinden und Krisen schneller zu bearbeiten.

In den Kursen soll eine andere Sicht auf Situationen, wie sie sich bspw. auch durch die Einreise von Flüchtlingen aus unterschiedlichen Kulturkreisen ergeben, erfahren werden.

Gesellschaftlichen Änderungen soll mit Gelassenheit begegnet werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Referenten für die Teilnahme an der Sitzung und den interessanten Vortrag.

TOP 4a: Namenszusatz Koordinatorin des Beirates Walle im Bereich Migration

In der letzten Sitzung des Beirates Walle wurde Frau Fritsche-Ejemole zur Koordinatorin für diesen Bereich gewählt. Um den Aufgabenbereich dieser Funktion zu verdeutlichen, wäre ein Namenszusatz sinnvoll.

Ergebnis:

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für den erklärenden Zusatz „Koordinatorin für Migration und Flüchtlingsfragen“ aus.

TOP 5: Verwendung Verfügungsmittel 2015 und Erörterung eingegangener Globalmitelanträge

Beiratsprojekt „Gläserner Bücherschrank“

Bedingt durch höhere Transport- und Anschaffungskosten stiegen die Projektkosten des Projektes leicht. Die Kostensteigerung zeichnete sich bereits im Frühjahr ab. Der Ausschuss befürwortete seinerzeit eine weitere finanzielle Unterstützung der Maßnahme über die Verfügungsmittel des Ausschusses für das Jahr 2015.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt einer Ergänzungsfinanzierung in Höhe von 181€ aus den Verfügungsmitteln zu.

Globalmittelantrag Hinweisbeschilderung „Wallerie“

Der vorab an den Ausschuss verschickte Globalmittelantrag wird erörtert.

Ergebnis:

Das Projekt wird vom Grundsatz her positiv bewertet. Aufgrund der späten Einreichung und vorliegender Dringlichkeitsanträge kann eine Unterstützung in diesem Jahr leider nicht mehr erfolgen. Der Antrag soll in die Hauptvergaberunde 2016 einbezogen werden.

Umwidmungsantrag Projekt OpusEinhundert

Das Theaterprojekt beantragt die Umwidmung der bewilligten Mittel für das Radio- und Ferienprogramm „Waller Welle“ in eine Übertragung auf ihr Projekt „Steinsuppe – das musikalische Weihnachtsmärchen für den Bremer Westen“

Ergebnis: Der Umwidmung wird zugestimmt.

Restliche Verfügungsmittel 2015:

Der Ausschuss verfügt über Restmittel in Höhe von 1319€. Aufgrund der Dringlichkeit befürwortete der Ausschuss eine Verwendung der Mittel zur Unterstützung von Flüchtlingen im Stadtteil. Näheres soll im TOP 5a besprochen werden.

TOP 5a: Beschlussvorschlag „Unterstützung von Flüchtlingen“

Ein Mitglied der SPD-Fraktion verliest und erläutert den von ihm für die heutige Sitzung eingebrachten Beschlussvorschlag „Unterstützung von Flüchtlingen“.

Vorgeschlagen wird die Verwendung der Restmittel für dringend benötigte Anschaffungen, insbesondere von warmer Kleidung und wetterfesten Schuhen. Vorrangig sollten die Mittel für die im Zeltort und in der Turnhalle am Hohweg zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorschlag wird im Ausschuss erörtert.

Beschluss: Dem vorgelegten Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt (s. Anlage 1).
--

Die Koordinatorin für Migration und Flüchtlingsfragen übernimmt die Verwaltung des Betrages und entscheidet in Absprache mit den Einrichtungsleitungen und den ehrenamtlichen HelferInnen, wo dringend Unterstützung notwendig ist.

Die Vorsitzende leitet die Anfrage des Ausschusses an die Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates weiter, ob etwaige Restmittel aus diesem Bereich ebenfalls für die Unterstützung von Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden können.

Der Vertreter der BIW fragt bei einem in der Umgebung Bremens ansässigen Hersteller von Schuhen nach, ob die Fabrik Schuhe für Flüchtlinge zur Verfügung stellen würde. Der Ausschuss begrüßt diese Initiative.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Antwortschreiben der Bremer Bäder zur Situation im Freibad im Sommer 2015

Das Schreiben soll im Rahmen der nächsten Sitzung mit Sportschwerpunkt erörtert werden.

Zusatzaufbau „Anker“ auf dem Gläsernen Bücherschrank

Das ASV verlangt vor einem Aufbau ein Statik-Gutachten. Die Mittel für ein Gutachten stehen nicht zur Verfügung.

Ergebnis:

Der Aufbau kann bedauerlicherweise nicht erfolgen.

Kenntnisnahme.

Fragen und Anregungen aus Ausschuss und Publikum:

- Aus dem Unterstützerkreis wird nachgefragt, ob das Ortsamt ein Empfehlungsschreiben für die Kontaktaufnahme zu Sponsoren verfassen würde.
Das Anliegen wird an die Ortsamtsleitung weitergeleitet.

- Ebenfalls aus dem Publikum wird darauf hingewiesen, dass die Turnhallen im Stadtteil wichtig für Kinder und Vereine sind und nutzbar sein sollten. Das Ortsamt möge dieses Statement an die Sozialsenatorin leiten.

Termine und Ausblick

Die nächste Sitzung (mit Sportschwerpunkt) findet am 01.12.2015 beim Landessportbund in der Überseestadt statt.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

- Müller -

- Dr. Warnecke -